

# **Spiegel: Die Erziehung der Eltern**

**Beitrag von „Ute“ vom 14. August 2005 11:59**

Oft scheint es mir, als wenn es nur darum geht, die Verantwortung für die Schwierigkeiten der Kinder auf jemand anderen abzuwälzen um selbst mit reiner Weste dazustehen.

Dazu sind die Probleme aber viel zu vielschichtig und es kann im Interesse der Kinder nur was bewirkt werden, wenn alle an einem Strang ziehen und auch bereit sind was dazu zu lernen.

Dass die Kinder sich heute weniger bewegen als früher, merkt jeder, der mal vor die Haustür schaut. Vieles, was uns damals möglich war, geht heute aufgrund der geänderten Umwelt gar nicht mehr. Und somit fehlen den Kindern die Reize, die sie brauchen um sich "richtig" zu entwickeln.

Sicher wäre eine frühere Förderung optimal, aber oft werden die Probleme erst wahrgenommen, wenn die Kinder dem Leistungsdruck der Schule ausgesetzt sind. Und daher ist es zwar richtig, zu behaupten, es müßte früher angesetzt werden. Aber gerade wenn die nicht geschehen ist, wird es in der Grundschule höchste Zeit etwas zu unternehmen.

Keinem Kind hilft es, darüber zu schimpfen was früher hätte geschehen müssen, wenn jetzt auch nichts getan wird.